

Quot mihi tu esse vides formas: tum sumito  
 laurum,  
 Exque eius trunco, vaginam aptato, piasque  
 Tunc effunde preces simulachro, & debita  
 solue

Tota. Hac si facies protinus miranda videbis.

Was aber die anlangt / welche sie hernach  
 weiter außgebreitet haben / sagt Mercurius in  
 seinem Asclepio daß die Egyptier die ersten  
 gewesen. Plinius aber lib. 30. will solches ei-  
 nem Agonaci schuld geben / von welchem her-  
 nach Zoroaster in Persia die Kunst gelernet /  
 vnd vber hundert tausendt Verß darüber ge-  
 macht habe / die hernach von Hermippo mit  
 fleissigen commentariis schnd erkläret wor-  
 den. S. Augustinus will / daß Zoroaster der  
 Bactrianer König der erste inuentor sey ge-  
 wesen. Abbas Serenus bey dem Iohanne  
 Cassiano collatione octaua, will / es seye  
 Cham der erste inuentor vnd Erfinder der  
 Zauberey gewesen: Mit welchem Petrus Co-  
 mestor in seiner historia scholastica vber ein-  
 stimmt: Aber gleichwol vermeynet er / daß  
 Cham auch Zoroaster sey genennet worden:  
 Wie man dann auch vor Zeiten ein Buch  
 gehabt / darinn die Principia der Nigroman-  
 tia gelehret / welches scriptura Cham genen-  
 net gewesen / dessen auch Cæcus Asculanus  
 in seinem commentario super Sphæram ge-  
 dencket. Vnd haben sich vmb diese verfluchte  
 Profession bemühet in den ersten seculis, A-  
 pulcorus vnd Zazatus, welches Meder ge-  
 wesen / Marmaridius Babylonius, Hippocus  
 Arabs, vñ Zarmoenidas ein Assyrier: Vnd  
 zur Zeit des Königs Xerxis hat Hostanes  
 viel commentarios darüber geschrieben / wel-  
 cher bey ihm gewesen in dem Krieg / so er wi-  
 der Græciam geführet / vnd auff der Reise  
 viel Menschen mit dieser Teuffelischen Kunst  
 vmbgebracht. Curtius lib. 6. gedenedet auch  
 eines Meden / so Cobares genennet worden /

welcher in dieser Teuffelkunst sehr berühmte  
 gewesen zu d' Zeit da Alexander die Bactria-  
 nos hat bekriegeret. Zu Neronis Zeiten ist ein  
 Armenter Tiridates genandt / berühmte gewe-  
 sen / welcher auch Neronem selbst zu einer  
 Mahlzeit geladen / welche durch Zauberey ist  
 bereit gewesen. Lactantius Firmianus saget  
 auch von Apollonio Thyaneo, dß er trefflich  
 damit habe können vmbgehen / also daß da ihr  
 Domitianus greiffen vnd straffen wollen / sey  
 er vnversehens verschwunden / daß man ihn  
 nicht mehr finden können. Von Palete einem  
 berühmten Zauberer hat man das Sprich-  
 wort Pasetis semibolus, des Pasetis halber  
 Heller: Welcher wann er etwas kauffte vnd  
 bezahlte / bliebe das Geld nicht bey dem Ver-  
 kauffer / sondern kam ihm widerumb in seinen  
 Beutel. Was soll ich von dem berühmtesten  
 Zauberer Dardano sagen / von welchem die  
 Kunst den Namen hat / daß sie von wegen ih-  
 rer Excellenz Dardana genennet wird? Item  
 von den Völkern / so Ophiogeni genennet  
 werden / welche nach Cratis Pergamens vor-  
 geben / nur mit dem anrühren die Schlan-  
 genbiß heyleten? Item von Locusta einem  
 Zauberer / dessen Cornelius Tacitus geden-  
 cket / welcher die Agrippinam gelehret / wie sie  
 ihren Herrn den Kayser Claudium mit Gifte  
 vmbbringen solte? Item von der Medea, wel-  
 che die schöne Creulam, so ihr die Schuhe  
 außgetreten / vnd ihr von dem Theseo vor-  
 gezogen / mit einem gewulichen oder gefährli-  
 chen Geschenck verbrennet? Item von Publi-  
 cia vnd Liinia, beyden Römischen Matro-  
 nen / welche ihre Ehemänner mit Zauberey  
 vmbgebracht / wie bey Liuiolib. 6. zu lesen? Item  
 vom Kayser Iuliano, welchen Helius  
 Spartianus einen vnnsinnigen Menschen nen-  
 net / dieweil er der Zauberey so sehr nachge-  
 henge? Item von Orpheo, welcher als die  
 Argonautæ auff dem Meer gefahren / die vn-

Arr gestum